



Hilfswerk „SCHWESTER EMMANUELLE FÜR ÄGYPTEN, SUDAN UND SÜDSUDAN“

- Pfarre zum Hl. Bruder Klaus von Fließ
8047 Graz, Ragnitzstraße 168, Tel. 0650/6688 788
Email: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel.: 0316/8015-239, Fax: 0316/8015-480
Email: auslandshilfe@caritas-steiermark.at



*„Hindernisse fordern zum Handeln auf!“
(Sr. Emmanuelle)*

Brief an die Freunde von Sr Emmanuelle Nr.163 Sommer 2025

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hilfswerks!

Wir alle, besonders in Graz, stehen unter dem Eindruck des schrecklichen Anschlags auf die Schule in der Dreierschützengasse. So viel Gewalt, so viel Verzweiflung, junge Menschen, die ihr Leben lassen mussten. Als ehemaliger Lehrerin geht mir persönlich das sehr nahe... Auf der anderen Seite entsteht **Solidarität und Zusammenhalt über alle Grenzen hinweg**. Vertreter religiöser Gemeinschaften, Politiker, Jugendliche, einander fremde Menschen suchen nach Trostworten, die das Unfassbare tragen helfen sollen. Hier zeigt sich doch das Gute im Menschen. **Die Hoffnung lebt!** Unsere Partner in Ägypten und dem Südsudan haben ihr Mitgefühl ausgesprochen. In einer globalisierten Welt machen vor allem schreckliche Nachrichten schnell die Runde.

Wir vom Hilfswerk Sr Emmanuelle betrauern den Tod eines unserer großen Förderer: Altbürgermeister Alfred Stingl ist am 29. Mai gestorben. Oft hat er Sr Emmanuelle und Sr Sara im Rathaus empfangen, sich für ihr Leben und Werk interessiert und großzügig Hilfe geleistet. Er kam zu den Vorträgen der Schwestern und Gottesdiensten in die Pfarre Ragnitz, immer in Begleitung seiner Frau Elli. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass die Stadt Graz uns noch immer großzügige finanzielle Hilfe gewährt. Herr Bürgermeister, danke für alles, ruhe in Frieden!

In Ägypten haben die Ferien begonnen. Bitte lesen Sie im Bericht von Herrn Ramez, dem Englischlehrer an der Schule am Mokattam, über die Herausforderungen, denen sich seine Schülerinnen und Schüler zu stellen haben.

Angelika Kobl von der Caritas hat Dr. Betram Kuol in der Schweiz getroffen und mit ihm über die Lage in seinem Heimatland gesprochen. Ihre Eindrücke finden Sie im Artikel über den Südsudan.

Für die geplante **Reise zu unseren Patenkindern nach Kairo** gibt es noch zwei freie Plätze. Sollten Sie Interesse daran haben, kontaktieren Sie mich bitte. Die Reise wird in den Herbstferien stattfinden.

Ich wünsche Ihnen einen guten, erholsamen Sommer. Bleiben Sie gesund!
Ihre

Waltraud Liebich

Nachrichten aus Ägypten

Soeben sind die zentralen Abschlussprüfungen auch an der Schule am Mokattam zu Ende gegangen und die Schülerinnen und Schüler warten gespannt auf die Ergebnisse, bevor sie in die Sommerferien gehen. Für alle bedeutet das eine Zeit, an der zwar kein Unterricht stattfindet, sie aber mehr in die tägliche Arbeit des Müllsortierens eingebunden sind, bevor es, wenn möglich, für ein paar Tage zur Erholung in das Haus des Glücks am Großen Bittersee geht. Sr Sara möchte auch in diesem Sommer besonders bedürftige Kinder dazu einladen.

Von Ramez, dem Englischlehrer an unserer Schule, kommt der folgende Bericht:

„In vielen unterprivilegierten Gebieten Ägyptens, wie hier bei uns in den Müllsammelvierteln, sind die öffentlichen Schulen überbelegt und ohne ausreichende finanzielle Mittel. An unserer Schule dagegen versuchen die Schwestern alles, um den Kindern eine gute Ausbildung auch mit modernen Methoden zu geben: So verfügen wir über Computer, Projektoren und Radios mit CD-Abspielmöglichkeit.

Die meisten Kinder haben Eltern, die nur ein paar Jahre zur Schule gegangen sind, wenn überhaupt. Sie müssen nach dem Unterricht zu Hause mitarbeiten, damit das tägliche Leben finanziert werden kann. Für mich sind diese Kinder wahre Held*innen: Es ist nicht immer leicht, Schule und Arbeit in Einklang zu bringen. Trotz dieser Schwierigkeiten meistern fast alle diese Herausforderungen. Sie sind eben sehr begabt und motiviert! Buben und Mädchen spielen gerne Fußball, Basketball, Volleyball oder lernen ein Musikinstrument, nehmen an Theateraufführungen teil oder singen im Schulchor.

Unser „Dorf“ hier ist Gottseidank ein sicherer Ort. Alle kennen einander und das Zusammenleben funktioniert wie in einer Familie. Ein großes Problem stellt allerdings die Gesundheitsvorsorge dar. Viele Kinder leiden an Krankheiten, die auf mangelnde Hygiene zurückzuführen sind. In der Schule lernen sie daher auch, wie sie für sich selbst und ihre Familien sorgen können, um von solchen Krankheiten verschont zu bleiben. Das Positive daran ist, dass sie diese Informationen gut und rasch umsetzen.

Wie gesagt, ich sehe unsere Kinder als Held*innen. Sie stellen sich den Herausforderungen ihres Lebens. Bitte denken Sie weiterhin an sie und ihre Familien. Danke für die so wichtigen Schulpatenschaften. Gott schütze Sie alle!“



Schule ist nicht nur zum Lernen da! – sondern auch für Sport, Spaß und Spiel. Denn nach dem Toben und Fußball spielen, lernt es sich gleich wieder besser.



Die Schülerinnen freuen sich über ihre wohlverdiente Pause – und darauf, im Herbst ihre Pat*innen kennenzulernen oder wiederzusehen und ihnen ihren Tagesablauf zeigen zu können.



Auch wenn die **Doppelbelastung von Lernen und Mitarbeiten** zuhause oftmals erschöpfend ist, so sind die Kinder doch fleißig und mit Motivation im Unterricht. Bald schon beginnt die schulfreie Zeit.

2 freie Plätze bei Reise im Herbst!

Bitte melden Sie sich möglichst rasch bei mir (Tel +650 66 88 788, Waltraud Liebich), wenn Sie Interesse an der Reise zu Ihrem Patenkind haben! Der Termin ist in den Herbstferien (25.-31.Oktober).

Nachrichten aus dem Südsudan

Im April konnte Angelika Kobl, die Caritas Länderreferentin für Südsudan, Dr. Betram Kuol in Genf treffen, um sich über aktuelle Geschehnisse im Südsudan, sowie die Projekte der St. Vinzenz Organisation auszutauschen.

Trotz der noch immer angespannten Lage strotzte Dr. Betram vor Ideen, um die Bildungseinrichtungen sowie die Ernährungszentren stetig weiter zu entwickeln: neue Büro- und Schulungsräume, eine Trinkwasseraufbereitungsanlage und noch viele andere Ideen stehen in der Warteschlange.

Die regionalen gewaltsamen Ausschreitungen halten leider an und es bleibt abzuwarten, ob sich der Konflikt weiter ausbreitet. Dies führt momentan wieder zu mehr Binnenververtriebenen und somit größerer Not. Da täglich auch noch immer unzählige Geflüchtete aus dem Sudan in den Südsudan kommen und viele davon ihren Weg nach Juba finden, gibt es weiterhin großen Andrang und Bedarf in den Ernährungszentren.

Es wurde zudem nochmal die Wichtigkeit des Berufsbildungszentrums betont, und vor allem auch der Wert der Grundausrüstung für die Absolvent*innen. So profitieren z.B. von einem umfassend gefüllten Erste-Hilfe-Koffer nicht nur diejenigen, die einen erhalten, sondern auch Freund*innen, Familie und Bekannte, die ebenfalls ausgebildet aber ohne Ausstattung sind. Die Wirkung vervielfacht sich somit direkt. Die 9-monatige Ausbildung der St. Vinzenz-Organisation gibt den Teilnehmenden neue Fähigkeiten, Selbstvertrauen und Perspektiven, um eine Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu finden und wesentlich zum Wohlergehen ihrer Angehörigen, ja sogar der ganzen Dorfgemeinschaft, beizutragen. Gerade wird auch eine **Vernetzungsstelle für die Absolvent*innen** eingerichtet, die sie bei der Arbeits- und Arbeitgebersuche unterstützt. Diese baut direkt auf den Praktika auf, welche die Auszubildenden bereits während der Ausbildung mit passenden Arbeitsstätten in Verbindung bringen.

Auch die Grundschule ist nach den „Hitzeferien“ gut angelaufen und **58 von 59 Schulabgänger*innen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfungen bestanden**. Jedes Jahr können auch mehr Mädchen die Prüfungen machen, ohne vorher die Schule wegen Schwangerschaft oder Heirat abbrechen zu müssen. Zudem wurde bereits der erste Block der Lehrer*innenfortbildung erfolgreich durchgeführt. So konnten die Lehrkräfte, welche zum Großteil keine abgeschlossene Lehrausbildung haben, ihr Wissen vertiefen.

Die St. Vinzenz-Organisation zeigt also einmal wieder, dass sie sich unermüdlich für die Bedürftigsten einsetzen, ganz egal, wie beschwerlich und unsicher der Weg. Danke, dass Sie sie auch weiterhin bei ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen!



Dr. Betram Kuol und **Angelika Kobl** bei ihrer Besprechung in Genf. Auch **Patrick Bittar** von ASASE war zeitweise dabei, um gemeinsam über die Zukunftspläne von SVDP nachzudenken.



Die **Grundausrüstung für die Absolvent*innen** steht säuberlich aufgereiht zur Übergabe während der Abschlussfeier bereit. Es ist nicht nur eine Nähmaschine oder ein Erste-Hilfe-Set, das die Absolvent*innen bekommen, sondern vor allem eine Möglichkeit, sich direkt ein Einkommen aufzubauen.



In den **Ernährungszentren** wird **Solidarität groß geschrieben**. So helfen die Größeren gerne den Kleineren und schauen, dass auch alle genug zu Essen bekommen.

REISESEGEN

(nach Pamela Barke)



**Wenn du jetzt packst für deine Reise durch den Sommer,
nimm alles mit, was du wirklich brauchst:**

**Für die kalten und die warmen Tage, für die Stunden unter einem
geschützten Dach und die Stunden unter der Weite des Himmels.**

**Gott schenke dir dazu, dass du auf deiner Reise die Schönheit sehen
und die Wunder der Umgebung und des Moments genießen kannst.**

**Er leihe dir Geduld für das Warten im Stau auf der Autobahn oder
beim Anstehen in der Warteschlange –
und auch darauf, dass die Erholung einsetzt.**

**Er gebe dir Abenteuerlust und Barmherzigkeit für dich und
die Menschen um dich herum.**

**Gott schenke dir Gelassenheit, mit deinen Mitteln gut auf der Reise
auszukommen und am Reichtum seiner Schöpfung zu wachsen.**

**Er verleihe deinen Händen die Fähigkeit, dass du den Sand spüren magst,
der durch deine Finger rinnt, und deine Lieben um dich zu spüren.**

**Denn Gott hat dir in Jesus Christus zugesagt:
„Ich bin gekommen, damit die Menschen das Leben haben
und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10)**

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at

Besuchen Sie auch die Homepage unserer Schweizer „Freunde von Sr. Emmanuelle“: www.asase.org/de

Spendenkonto: AT43 3800 0000 0840 6951

Verwendungszweck: Sr Emmanuelle Kinder in Kairo+Sudan+Südsudan

VIELEN DANK!